



Einfach so!

Im Gedenken an Johannes Bair

Einfach so!

Im Gedenken an Johannes Bair

jb - mg - jm

2013 - 840 - 150

AS - JSB - ES

2013 war ein großes Albert-Schweitzer-Gedenkjahr und mit meiner Aktion der größten Konzertsreihe und dem längsten Konzert der Welt zu Ehren von Albert Schweitzer traf ich (mg) meinen alten Freund Johannes Bair (jb) mitten ins Herz.

200 Konzerte und genau in der Mitte, am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, als längstes Konzert die „Vexations“ von Erik Satie als 24-Stunden-Konzert in der Verknüpfung mit sechs J.S. Bachkonzerten in einem Konzertmarathon in Königsfeld im Schwarzwald.

Ein besonderes Ereignis, das noch heute in lebendiger Erinnerung ist: 840 Variationen, 840 x das Gleiche non stopp, die unbeschreibliche Stimmung nachts um 0 Uhr, der Sonnenaufgang und nach 24 Stunden nachmittags um 15 Uhr das große Finale im Kirchensaal mit rund 500 Besuchern, Radio und Fernsehen. Johannes Bair war über 24 Stunden hinweg dabei und damit war unser „Erik-Satie-Fieber“ entfacht.

Zwei Jahre später haben wir miteinander in Königsfeld die Erik-Satie-Gesellschaft gegründet und so kam es 2016, zum 150. Geburtstag, von Erik Satie zu der hier vorliegenden Aufnahme der „Vlexations“ mit Johannes Mayr (jm). 150 Variationen über ein gegebenes Thema. Woher das Thema kam und, ob es tatsächlich 150 Wiederholungen sind, weiß keiner so genau.

Alles hat sich so ergeben: ganz spontan, eben „Einfach so“. Die Orgelimprovisationen sind eine große Steigerung bis zum „Trinocle de Satie“ in Track 25 und plötzlich hören wir die Stimme von jb, seine Botschaft an uns:

Hinhören, Hinschauen, handeln, verändern. Es ist Zeit!

Verblüffend und unglaublich, was sich in dem einen Jahr nach Johannes' Tod im August 2019 schon alles auf der Welt verändert hat. (Michael Grüber - mg - August 2020)